

Dringliche Anfrage

Fraktion der FDP

Hannover, den 12.09.2016

„Immer mehr Terrorverdächtige im Land“?

Die *Nord-West-Zeitung* berichtet in ihrer Ausgabe vom 25. August 2016 („Immer mehr Terrorverdächtige im Land“), dass es derzeit insgesamt 27 laufende Terrorverfahren in Niedersachsen gebe - davon 21 in der Zuständigkeit des Landeskriminalamtes (LKA) und die übrigen in der Zuständigkeit der Polizeidienststellen. Zehn Fälle, die sich in der Zuständigkeit des LKA befänden, sowie sechs Fälle in der Zuständigkeit der Polizei, würden nach §§ 89 a, b des Strafgerichtsbuches (StGB) geführt. In den restlichen Fällen handele es sich um Verfahren nach § 129 StGB.

Der Staatsschutz beim LKA bestätigte im 23. Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA), dass ein starker Anstieg solcher Verfahren verzeichnet wurde. Der zuständige Abteilungsleiter des Staatsschutzes: „Wir haben eine rasante Entwicklung im Bereich politisch motivierte Ausländerkriminalität in den letzten Jahren“. Früher seien solche Ermittlungen hingegen „ausgesprochene Einzelfälle“ gewesen (*NOZ*, 24. August 2016).

Zudem führte der Staatsschutzchef in der betreffenden Sitzung des 23. PUA aus, dass auch die Einordnung sogenannter Gefährder stark gestiegen sei und im „niedrigen dreistelligen Bereich“ liege. Zu diesen Gefährdern gehört auch Ahmed A., der laut dem Artikel der *Neuen Presse* vom 7. September 2016 seit dem 11. Juli 2016 untergetaucht sei.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl von Strafverfahren wegen Terrorismusverdachts, insbesondere nach §§ 89 a, b und c sowie nach §§ 129 a, b StGB, seit dem 1. Januar 2013 entwickelt (bitte nach Verfahren aufschlüsseln)?
2. Wie hat sich in diesem Zeitraum der Stand des Personals der Polizei, das für die Bearbeitung dieser Fälle zuständig ist, entwickelt (bitte nach Dienststellen aufschlüsseln)?
3. Wie viel Personal steht der Polizei für Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Personen, die als Gefährder eingestuft sind, seit 2013 zur Verfügung (bitte nach Jahren und Dienststellen aufschlüsseln)?

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 12.09.2016)